



Bio-Stadt Bonn- Förderung von Ökolandbau und Bio-Lebensmitteln



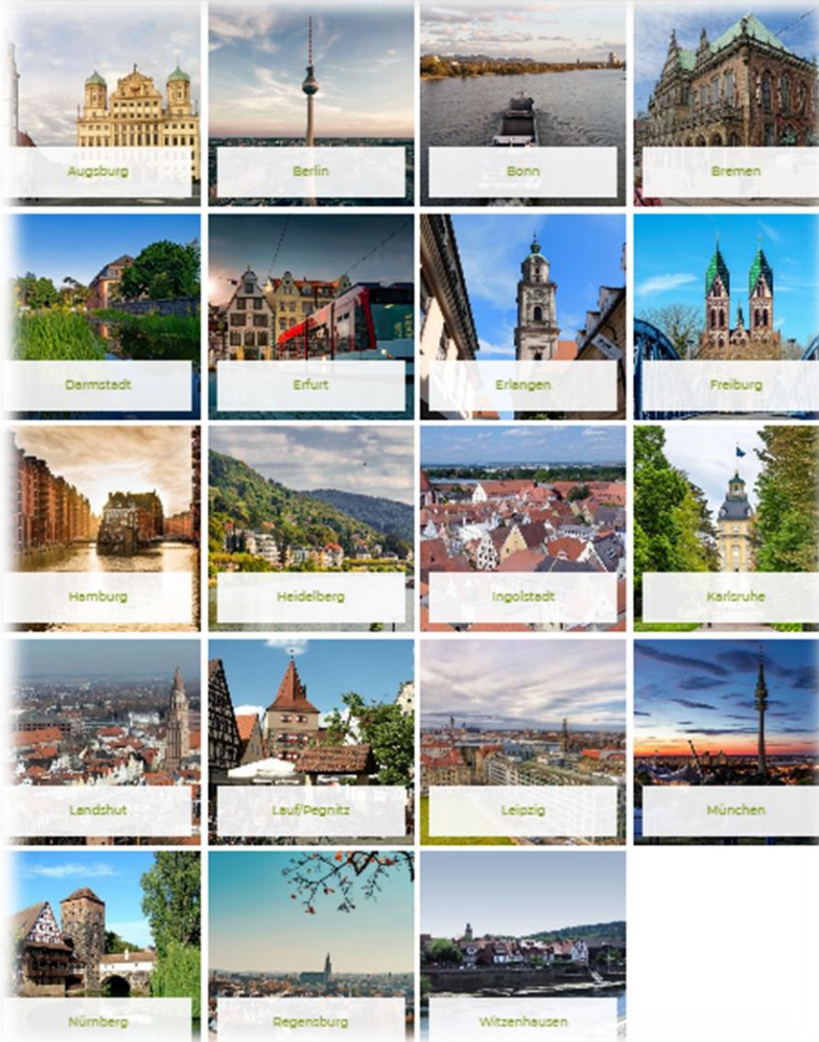
Netzwerk Bio-Städte, -Gemeinden und Landkreise

01

- 19 Städte in Deutschland



01





Was das Netzwerk besonders macht

01

- Aktiven-Netzwerk im besten Sinne – Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit



Was das Netzwerk besonders macht

01

- Aktiven-Netzwerk im besten Sinne – Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationsvereinbarung – Grundlage der Zusammenarbeit



Was das Netzwerk besonders macht

01

- Aktiven-Netzwerk im besten Sinne – Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationsvereinbarung – Grundlage der Zusammenarbeit
- Förderverein seit Dezember 2019



Was das Netzwerk besonders macht

01

- Aktiven-Netzwerk im besten Sinne – Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationsvereinbarung – Grundlage der Zusammenarbeit
- Förderverein seit Dezember 2019
- Je nach Projekt und Aktion wird die Finanzierung gemeinsam besprochen und festgelegt



Was das Netzwerk besonders macht

01

- Aktiven-Netzwerk im besten Sinne – Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationsvereinbarung – Grundlage der Zusammenarbeit
- Förderverein seit Dezember 2019
- Je nach Projekt und Aktion wird die Finanzierung gemeinsam besprochen und festgelegt
- Keine festen Mitgliedsbeiträge



Was Bio-Städte erfolgreich tun

01

- Sie fördern die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln und unterstützen den Ökolandbau und regionale Wertschöpfungsketten



Was Bio-Städte erfolgreich tun

01

- Sie fördern die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln und unterstützen den Ökolandbau und regionale Wertschöpfungsketten
 - Bio-Anteil bei der Mittagsverpflegung von Kindern und Jugendlichen



Was Bio-Städte erfolgreich tun

01

- Sie fördern die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln und unterstützen den Ökolandbau und regionale Wertschöpfungsketten
 - Bio-Anteil bei der Mittagsverpflegung von Kindern und Jugendlichen
 - Mehr Bio bei öffentlichen Veranstaltungen und Märkten



Was Bio-Städte erfolgreich tun

01

- Sie fördern die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln und unterstützen den Ökolandbau und regionale Wertschöpfungsketten
 - Bio-Anteil bei der Mittagsverpflegung von Kindern und Jugendlichen
 - Mehr Bio bei öffentlichen Veranstaltungen und Märkten
 - Mit vielfältigen Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen informieren sie Verbraucherinnen und Verbraucher



Was Bio-Städte erfolgreich tun

01

- Sie fördern die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln und unterstützen den Ökolandbau und regionale Wertschöpfungsketten
 - Bio-Anteil bei der Mittagsverpflegung von Kindern und Jugendlichen
 - Mehr Bio bei öffentlichen Veranstaltungen und Märkten
 - Mit vielfältigen Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen informieren sie Verbraucherinnen und Verbraucher
 - Umstellungsmodelle für Betriebskantinen und Cateringunternehmen



Was Bio-Städte erfolgreich tun

01

- Sie fördern die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln und unterstützen den Ökolandbau und regionale Wertschöpfungsketten
 - Bio-Anteil bei der Mittagsverpflegung von Kindern und Jugendlichen
 - Mehr Bio bei öffentlichen Veranstaltungen und Märkten
 - Mit vielfältigen Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen informieren sie Verbraucherinnen und Verbraucher
 - Umstellungsmodelle für Betriebskantinen und Cateringunternehmen
 - Bio-Branche vernetzen, Vermarktungsprojekte realisieren und Arbeitsplätze schaffen



Anforderungen an eine Bio-Stadt

01

...Bio-Städte, Gemeinden und Landkreise ...

haben einen entsprechenden Ratsbeschluss



Anforderungen an eine Bio-Stadt

01

...Bio-Städte, Gemeinden und Landkreise ...

- haben einen entsprechenden Ratsbeschluss
- benennen eine zuständige Stelle bzw. Ansprechperson



Anforderungen an eine Bio-Stadt

01

...Bio-Städte, Gemeinden und Landkreise ...

- haben einen entsprechenden Ratsbeschluss
- benennen eine zuständige Stelle bzw. Ansprechperson
- verfolgen selbst definierte Ziele



Anforderungen an eine Bio-Stadt

01

...Bio-Städte, Gemeinden und Landkreise ...

- haben einen entsprechenden Ratsbeschluss
- benennen eine zuständige Stelle bzw. Ansprechperson
- verfolgen selbst definierte Ziele
- setzen Projekte, Aktionen, Maßnahmen um



Die Arbeitsschwerpunkte in Bonn

02

Nachfrage steigern

- Kindergärten
- Schulen
- Seniorenzentren



Die Arbeitsschwerpunkte in Bonn

02

Nachfrage steigern

- Kindergärten
- Schulen
- Seniorenzentren

Informieren und motivieren

- Hofbesuche
- Exkursionen
- Workshops
- Veranstaltungen



Die Arbeitsschwerpunkte in Bonn

02

Nachfrage steigern

- Kindergärten
- Schulen
- Seniorenzentren

Informieren und motivieren

- Hofbesuche
- Exkursionen
- Workshops
- Veranstaltungen

Koordinieren und vernetzen

- Landwirtschaftliche Pachtverträge
- (Schul)gärten
- Solidarische Landwirtschaft



Förderung von Ökolandbau und Bio-Lebensmitteln als Bio-Stadt Bonn

03

- Nachhaltige Verpackung
- Regionale/biologische Produkte in der Stadt vermarkten
 - Regionale Ökomärkte
 - Mittagsverpflegung in den städtischen Kindereinrichtungen
 - Mehr Bio bei öffentlichen Veranstaltungen



Nachhaltige Verpachtung

03

Basis: Stadtratsbeschluss „Landwirtschaftliche Pachtverträge“ vom 11. 02. 2019

Aktuelle Verpachtungssituation und Anzahl der Bio Betriebe

- 232 ha
- 31 Landwirte, davon **drei** Bio-Betriebe (ein Betrieb befindet sich in der Umstellung (ca. 55 ha auf den städtischen Flächen))

Arbeitsfelder der Bio-Stadt Bonn

- Entwurf für neue landwirtschaftliche Pachtverträge mit Aspekten des ökologischen Landbaus als auch Natur- und Landschaftsschutzes und Vertragsschutzes
- Wege, wie die Stadtverwaltung alle Bonner Landwirte erreichen und über die Strategie der Umstellung auf Bio informieren kann



Bonner Öko- und Bauernmärkte

03

- 12 Wochenmärkte in Bonn
- Nur auf **drei** werden ausschließlich Produkte von regionalen Bauern und Selbsterzeugern zum Verkauf angeboten (Eingerichtet in 1998, 2001, 2018)
- Schritt zur Verbesserung der Absatzstrukturen für ökologisch wirtschaftende Landwirte aus der Region
- Sowohl ein attraktives Angebot für frische Ware aus kontrolliert ökologischem Anbau als auch unmittelbare Kommunikation zwischen Erzeuger und Konsument
- Ein wesentliches ökonomisches Standbein für die direktvermarktenden Landwirte
- Trägt zu einer Stabilisierung nachhaltiger Erzeugungsstrukturen in der Region



Bonner Öko- und Bauernmärkte

03



**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

**03**

Unterstützung der Vermarktung kleiner/ ökologisch wirtschaftender Betriebe

- Zur Unterstützung der Vermarktung regionaler und Bio-Lebensmittel durch die Bundesstadt Bonn werden bei kleinen Veranstaltungen ortsansässige bzw. regionale Naturkostläden und Biohöfe für das Caterings beauftragt.
- Für große Veranstaltungen werden Bio-Gastronomen ebenfalls direkt aus Bonn beauftragt.
- Bei der Verpflegung sind Weine und Bier aus regionaler Herkunft, der ausgeschenkte Apfelsaft stammt aus eigener Erzeugung (Streuobstwiesen/Stadtförsterei Bonn).



Mehr Biokost in Kindereinrichtungen

03

Basis: Stadtratsbeschluss „Mittagsverpflegung in Schule und Kindergärten“ vom 21.11.2017

- Kriterienkatalog u.a. folgenden Qualitätskriterien:
 - Lebensmittel (bezogen auf den Gesamtwareneinsatz) sollen im **ersten Vertragsjahr** zu **mindestens 10 %** und beginnend mit dem **zweiten Vertragsjahr** zu **mindestens 20%** aus **biologischer Landwirtschaft** stammen.
 - **Saisonale Produkte** sollen in allen Bereichen **mindestens 20 %** erreichen.
 - Aus dem **internationalen Warensortiment** sollen möglichst **fair gehandelte Produkte** eingesetzt werden
 - **Fisch** bzw. **Fischprodukte** sollen aus zertifiziert nachhaltiger Fischerei (z.B. **Naturland-** oder **MSC-Siegel**) stammen.



Mehr Biokost in Kindereinrichtungen

03

Schulen

- Schuljahr **2018/2019** - **9** Schulen (135.000 Essen/Schuljahr)) die Mittagsverpflegung im **Cook&Chill (C&C)** – Verfahren
- Vertragslaufzeit: **ein Jahr** (C&C) (mit Option einer Verlängerung um zwei weitere Jahre)
 - **Fünf** Caterer im Einsatz
- **Dialog** mit **14** regionalen Anbietern von Gemeinschaftsverpflegung für Schulen und Kindergärten
- **Infoveranstaltung** „Nachhaltige Mittagsverpflegung an Bonner Schulen“ für Schulleiter

Kitas

- Für **20 Kitas** (ca. 239.800Portionen/Jahr) seit Frühjahr **2018** neu ausgeschrieben
- Vertragslaufzeit: **ein Jahr** (Warmanlieferung, C&C, Tiefkühlkost) (mit Option einer Verlängerung um zwei weitere Jahre)
 - 11 Caterer im Einsatz
- **Infoveranstaltung** für die KiTa-Leiter



Mehr Biokost in Kindereinrichtungen

03

- Die Beschlüsse zu einem verpflichtenden Anteil ökologischer Produkte in Außer-Haus-Verpflegung entfalten dann ihre große Wirkung, wenn die Bio-Ware aus der Region bezogen wird



Mehr Biokost in Kindereinrichtungen

03

- Die Beschlüsse zu einem verpflichtenden Anteil ökologischer Produkte in Außer-Haus-Verpflegung entfalten dann ihre große Wirkung, wenn die Bio-Ware aus der Region bezogen wird
- Anteil ökologisch bewirtschafteter Fläche ist aber in der Bonner Umgebung sehr gering



Mehr Biokost in Kindereinrichtungen

03

- Die Beschlüsse zu einem verpflichtenden Anteil ökologischer Produkte in Außer-Haus-Verpflegung entfalten dann ihre große Wirkung, wenn die Bio-Ware aus der Region bezogen wird
- Anteil ökologisch bewirtschafteter Fläche ist aber in der Bonner Umgebung sehr gering
- Planungssicherheit in der Vermarktung für die Landwirte und kontinuierliches und verlässliches Angebot an vorgearbeiteter Bio-Ware mit einer schlagkräftigen Logistik



Mehr Biokost in Kindereinrichtungen

03

- Die Beschlüsse zu einem verpflichtenden Anteil ökologischer Produkte in Außer-Haus-Verpflegung entfalten dann ihre große Wirkung, wenn die Bio-Ware aus der Region bezogen wird
- Anteil ökologisch bewirtschafteter Fläche ist aber in der Bonner Umgebung sehr gering
- Planungssicherheit in der Vermarktung für die Landwirte und kontinuierliches und verlässliches Angebot an vorgearbeiteter Bio-Ware mit einer schlagkräftigen Logistik

„...Regionaler Bio-Kauf noch nicht machbar, da keine regionalen Anbieter, die genug Angebot haben...“

„...Vorverarbeitung (Kartoffel schälen) fehlt...“



Vielen Dank!

Dr. Darya Hirsch

Bio-Stadt Bonn

Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und lokale Agenda

darya.hirsch@bonn.de

0228 – 77 5670